

Legasthenie – Lese- und Rechtschreibschwäche

Wie können Eltern ihrem legasthenen Kind helfen? (3)

Hilfen beim Lesen

Lesen ist zunächst wichtiger als Rechtschreiben	Lesen ist eine entscheidende Grundlage für alle Schulfächer
Regelmäßig lesen	Täglich 10 Minuten ist besser als einmal pro Woche 1 Stunde
Lesen in Sprechsilben	Bei schwierigen Wörtern ist es hilfreich, nach jeder Silbe eine kleine Pause zu machen (Silbenbögen!)
Nur unbekannte Texte lesen lassen	Da Legasthener ein- oder mehrmals (Vor-)gelesenes oft sehr schnell auswendig können, ist es nicht ratsam, bekannte Texte zu „lesen“
Lesefenster benutzen	Auch eine Lineal hilft, in der richtigen Zeile zu bleiben
Lesepuzzle	Schwierige Wörter in Silben zerschneiden und zusammen legen lassen (interessante) Sätze in Wörter zerschneiden und zusammen legen lassen
Interesse am Lesen wecken	Altersgemäße, inhaltlich interessante Bücher in Großdruck, die Kind und Elternteil abwechselnd gemeinsam vorlesen. "Lesespur"-Geschichten (Otto Heinevetter Verlag) (6. Kl.) Detektivgeschichten mit Bildern (z.B. "Klarer Fall" – v.J.Obrist)
Lesen üben und Lesen zum Spaß: trennen!	v.a. bei kleineren Kindern – üben mit Bildern, die dazugehörigen Wörter ankreuzen, etc. Spaß mit kleinen Detektivgeschichten, "Mit Comics lesen lernen" (Ars edition)
Comics, Rätsel und Witze mit großer Schrift lesen lassen	Sind meist kurz und motivierend
Fehlerverbesserung	Pädagogisch geschickt: Freude am Lesen wecken steht zunächst an oberster Stelle. Nicht jeden Fehler korrigieren. Zeigen Sie Interesse am Inhalt des Lesestückes.
Inhaltliches Verständnis überprüfen	Fragen zum Text stellen, Abschnitte mit eigenen Worten erzählen lassen
Auf Genauigkeit achten	Erst wenn Lesen schon einigermaßen gut klappt. Wichtig für Sachtexte, z.B. auch Mathematik Jedoch: Ermutigung nicht vergessen!
Lesespiele machen	z.B.: - Memory mit Nomen, Singular und Plural bilden ein Paar: Hand – Hände, Zelt – Zelte, Baum – Bäume... - Lustige Unsinnsätze aus einem Text zusammenstellen
Zeit stoppen	Beim Lesen Zeit stoppen – aber <u>nur</u> , um <u>eigene</u> Fortschritte im Lesetempo festzustellen, es darf kein Druck von außen erzeugt werden. Nicht geeignet, wenn Kind sich selbst zu stark unter Druck setzt.
Lesefreude erhalten	Alles tun, damit Kind Freude am Lesen bekommt. Lesen soll interessant sein und Spaß machen: Anerkennung, Ermutigung, Lob, Freude, Erfolg, Neues erfahren...